

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort (Klaus Dörner)	5
Brief an einen Unbekannten (Einleitung)	7
1. Der Anfang (1935)	9
2. Eben-Ezer und anderswo - die heimatlose Kinderheimat (1943-1950)	14
3. Ribbesbüttel (1950-1952)	38
4. Erster Versuch, eine Kinderheimat wiederzufinden (ca.1965)	46
5. Zweiter Versuch, eine Kinderheimat wiederzufinden (ca.1974)	51
6. Im Lehrlingsheim (1953)	54
7. Nicht mehr im Heim (ab 1953)	56
8. An der Volkshochschule	58
9. Erste Schreibversuche (1955)	61
10. Onkel Helmut (ca. 1956)	62
11. Auf der Suche nach Erwerbsarbeit (ab 1957)	66
12. In der Schweiz (1957)	68
13. Der Freundschaftskreis (1958)	72
14. Mutter Übel (1958)	82
15. Was ist Behinderung? Nachträgliche Reflexion (ca. 1974)	84
16. Im Freundschaftsheim Bückeburg (1958)	94
17. Aglaja (1958)	98
18. Wie erlebt sich der Behinderte?	105
19. Immer noch auf der Suche nach bezahlter Arbeit (1959-1960)	115
20. Judica (1958)	127
21. Sprengel (1960-1974)	132
22. Lebensbewältigungsversuche (ab 1960)	142
23. Wohn- und Lebensgemeinschaften (1961 u. 1978)	149
24. Das Spiel als Lebenselement	158
25. Behinderung als "Schwarzer Peter" (ca. 1980)	164
26. Unsicherheiten (1965)	169
27. Greta oder das große Erschrecken (1969)	173
28. Behinderte Freundinnen (seit 1950)	181
29. Weitere Reflexionen	185
30. Der Schonraum (1972/73)	194
31. "Flirtet er schon wieder?" - Ein Klinik-Tagebuch (1972/73)	202
32. Die Zeit danach (ab 1973)	222
33. Einige Gedanken zum Schluß	231